

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

Mittwoch, 7. Mai 1952

Blatt 672

Im April: 1356 neue Gemeindewohnungen begonnen  
=====

7. Mai (RK) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" erfährt, wurden während des Monats April 522 Wohnungen den Benützern übergeben. Davon in Fünfhaus 42, in Süssenbrunn 24, in Margareten 56 und in Ottakring 108 Wohnungen. Im Schnellbauprogramm wurden 158 Wohnungen fertiggestellt und an die Wohnparteien übergeben.

Gleichzeitig wurden nach Totalschäden 114 und nach Teilschäden 20 Wohnungen wieder hergestellt und bereits bezogen. Im selben Monat hat die Gemeindeverwaltung mit dem Bau von 628 neuen Wohnungen begonnen. Die Wohnhausanlagen werden in Simmering, in Meidling, in Ottakring und in Fünfhaus errichtet werden. Außerdem wurden als Zusatzprogramm 728 Wohnungen in Floridsdorf an der Siemensstraße zu bauen begonnen.

Unabhängig von diesem großen Bauprogramm der Gemeindeverwaltung wurden im April auch noch die Mansardeneinbauten fortgesetzt und mit dem Bau von 57 Mansardenwohnungen begonnen. Obwohl sich diese großen Arbeitsaufträge der Gemeindeverwaltung auf dem Arbeitsmarkt noch nicht auswirken, ist die Zahl der Beschäftigten auf den Baustellen der Wiener Gemeindeverwaltung im April um nahezu 800 Personen gegenüber dem März gestiegen und beträgt ungefähr 15.000.

Eine Prämie, die niemanden Freude bereitet  
=====

7. Mai (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Gesundheitswesen hat in einer seiner letzten Sitzungen eine Erhöhung von Prämien für Personen beschlossen, die eine Wasserleiche geborgen und hiervon die Sicherheitsorgane verständigt haben. Diese Prämie wurde mit 40 S festgesetzt und wird gegen Bescheinigung der Polizeior-

gang vom Gesundheitsamt ausgezahlt.

Eine Prämie für geborgene Wasserleichen wurde in Wien zum erstenmal nach dem ersten Weltkrieg eingeführt. Sie betrug damals, in der Inflation, 10.000 Kronen und wurde später mit 5 Schilling festgesetzt. Anspruch haben nur Privatpersonen, nicht aber Angehörige der Polizei oder der Berufsfeuerwehr.

Im Statistischen Jahrbuch der Stadt Wien wird jährlich bei etwa 50 Menschen der Tod durch Ertrinken verzeichnet. Ein beträchtlicher Prozentsatz dieser Unglücksfälle könnte durch mehr Vorsicht der Badeausflügler vermieden werden. Das Gesundheitsamt hat zu Beginn der heurigen Badesaison nur den einen Wunsch, diese aus sanitären Gründen eingeführte Prämie überhaupt nicht auszahlen zu müssen. In Wien werden jährlich etwa an 10 Personen, die Wasserleichen im Bereich des Stadtgebietes geborgen haben, solche Prämien zuerkannt.

#### "Vier Tage Wien" und "Sieben Tage Wien"

=====

7. Mai (RK) Anlässlich der Wiener Festwochen werden "Vier Tage Wien"- und "Sieben Tage Wien"-Karten zum Preise von 27 S, bzw. 45 S, mit Autobusbenützung zum Preise von 40 S, bzw. 65 S, ohne Lichtbild, ausgegeben. Diese Karten sind in der Zeit von Samstag, den 10. Mai, bis einschließlich Samstag, den 21. Juni, an vier, bzw. sieben aufeinanderfolgenden Tagen zur Fahrt auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Tarifgebiet I und II von Betriebsbeginn bis Betriebsschluss gültig. Die "Vier Tage Wien"- und die "Sieben Tage Wien"-Karten zum Preise von 40 S, bzw. 65 S berechtigen außer zur Fahrt auf der Straßenbahn (Stadtbahn) auch zur Fahrt auf sämtlichen Autobus-(Obus-)linien, einschließlich der Autobus-Nachtverkehrslinien, mit Ausnahme der Linien "Grinzing - Cobenzl", "Grinzing - Kahlenberg" und "Kahlenberg - Leopoldsberg".

Die Zeitkarten sind bei den am Ring und Kai und bei den Vollbahnhöfen gelegenen Vorverkaufsstellen sowie im Verkehrsbüro und in der Abteilung für Kartenausgabe Wien 6., Rahlgasse 3, erhältlich.

Tagung des Internationalen Verbandes der offiziellen  
 =====  
 Fremdenverkehrsorganisationen  
 =====

7. Mai (RK) Der Internationale Verband der offiziellen Fremdenverkehrsorganisationen (UIOOT) hält gegenwärtig zum ersten Male in Wien eine Tagung ab, die bis 11. Mai dauert. Delegierte aus zwölf Ländern, darunter auch Frankreich, Italien und England, beschäftigen sich bei der Tagung mit Fragen des Reiseverkehrs, mit Erleichterungen des Grenzübertritts, den Abbau der Zollschranken und anderen Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs.

Anläßlich der Tagung lud heute mittag Vizebürgermeister Honay die ausländischen Teilnehmer zu einem Empfang auf den Kahlenberg. In einer herzlichen Begrüßungsansprache wies der Vizebürgermeister auf den wirtschaftlichen Aufschwung Wiens in den letzten Jahren hin, obwohl der Krieg in unserer Stadt bedeutende Schäden angerichtet hat. Bei 52 Luftangriffen wurden fast 9000 Zivilpersonen getötet. Rund 22.000 Häuser sind dabei zerstört worden, das sind 21 Prozent des gesamten Hausbestandes. Trotzdem hat die Wiener Bevölkerung nicht verzagt, sondern die schweren Zeiten überdauert und ein neues Wien aufgebaut.

Abschließend gab Vizebürgermeister Honay seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß Wien als Tagungsort gewählt wurde und wünschte den Delegierten den besten Erfolg für ihre Beratungen.

Ms. Haulot (Belgien), der, wie während des Empfanges bekannt wurde, mit Vizebürgermeister Honay Jahre der Haft in Dachau verbringen mußte, dankte der Stadt Wien für ihre Gastfreundschaft und den Empfang.

Weidner Markt vom 7. Mai  
 =====

7. Mai (RK) 35 Stück Kalber, 13 bis 17 S. 2 Stück Schweine, 17 S. 2 Stück Schafe, 9 S. 1 Lamm, 13 S. 7 Kitze 11 bis 12 S.

Die Verpflegsgebühren in den städtischen Krankenanstalten  
=====

7. Mai (RK) Das neue "Landesgesetzblatt für Wien" enthält eine Kundmachung über die neu festgesetzten Verpflegsgebühren in den Wiener städtischen Krankenanstalten, die von der Wiener Landesregierung mit Wirksamkeit vom 1. April beschlossen wurden.

Ferner ist im Landesgesetzblatt eine Kundmachung des Landeshauptmannes über die Feststellung der Gesetzwidrigkeit einer Verordnung der Wiener Landesregierung enthalten. Es handelt sich dabei um ein Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes zum Vergnügungssteuergesetz, nach dem das Wort "Eislaufen" gesetzwidrig war.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 g im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei Wien 3., Rennweg 12a, erhältlich.